

Die FDP begrüßt ausdrücklich das ausgewählte Konzept zur Verschönerung der Schlossstraße. Das Konzept verbessert wesentlich die Aufenthalts- und Erlebnisqualität dieses wichtigen Innenstadtbereiches. Diese Aspekte nehmen für viele Bürger an Bedeutung zu. Gleichmaßen wichtig jedoch für ein vitales und zukunftsfähiges Handels- und Gastronomiegeschäft ist ein hinreichendes Angebot gut erreichbarer Parkmöglichkeiten. Die FDP fordert daher von der Stadtverwaltung die parallele, gleichzeitige Umsetzung eines bedarfsgerechten Parkraumkonzepts

Bergisch Gladbach, 16.1.2018

Die Freien Demokraten begrüßen ausdrücklich das ausgewählte Konzept zur Verschönerung der Bensberger Schlossstraße, damit man dort künftig gerne flaniert, verweilt, miteinander ins Gespräch kommt und mit Freude Einkaufs- und Gastronomieangebote nutzt. Gut gefällt uns, dass ein Mosaik unterschiedlichster Maßnahmen entstanden ist, die flexibel gestaltet und ergänzt werden können. In unseren Augen sollte man dies jedoch tun, ohne etwas anderes gleichermaßen Wichtiges zu lassen: Zeitgleich eine Lösung für die Parkplatzfrage im Umfeld der Schloßstraße zu realisieren.

Wie viele Leserbriefes besorgter Bürger zeigen, droht bei einer umfassenden Reduktion der Parkplätze ohne räumlich nahen Ausgleich ein Abwandern der Kunden in einem Ausmaß, das die Existenz der Händler bedrohen und letztendlich die Innenstadt nicht beleben, sondern eher zu ihrer Verödung beitragen würde. Für wegfallende Parkplätze müssen Alternativangebote geschaffen werden, von denen aus die Schlossstraße gut zu erreichen ist.

Die FDP unterstützt die Forderung nach einer Antwort darauf, wo die Kunden, die auch aus dem Umland anreisen, künftig ihre Autos parken sollen – und zwar ohne dass etliche von ihnen in die umliegenden Wohnstraßen ausweichen. Daher fordern wir von der Stadtverwaltung: Mit der Neugestaltung der Schlossstraße muss zeitgleich ein umfassendes Parkplatzkonzept umgesetzt werden, das die wegfallenden Parkplätze kompensiert. Ebenso muss dabei ein barrierefreier Zugang für ältere Menschen, Familien mit Kinderwagen, Menschen mit körperlichen

Kontakt:

Anita Rick-Blunck

Ortsvorsitzende FDP Bergisch Gladbach | Pressesprecherin der FDP-Fraktion
Tel. 0176 / 722 44 716 · E-Mail: rick-blunck@fdp-bergisch-gladbach.de

Einschränkungen gewährleistet sein, für die die Steigungen in der Bensberger Innenstadt eine besondere Herausforderung darstellen.

Nicht zuletzt sollen die Möglichkeiten der Digitalisierung für das Parkraumkonzept genutzt werden: Die FDP fordert, ein Parkleitsystem auch für Bensberg zu etablieren, auf das die Bürger via App und Navigationssystem zugreifen können. Sie sollen zudem schon zu Hause oder mittels ihres Smartphones die Möglichkeit haben sich zu orientieren, wo man generell parken und wie man das vorhandene Angebot an Fachgeschäften erreichen kann. Die Stadt soll hier dem Beispiel anderer Städte folgen und die Möglichkeiten einer informativen Online-Plattform nutzen. Auch Shared Services (Shuttle- oder Lieferservice) können für die Kunden ein Anreiz sein, auf die Anfahrt mit dem eigenen Wagen zu verzichten. – Die Stadt soll die Händler beim Installieren eines solchen zeitgemäßen Angebot unterstützen.

Diese zusätzlichen Maßnahmen sollen nicht „später einmal“, sondern umgehend in die Planung aufgenommen werden. Damit sich alle Beteiligten ungetrübter auf das neue schönere Gesicht unserer Schlosstraße freuen können.

Kontakt:

Anita Rick-Blunck

Ortsvorsitzende FDP Bergisch Gladbach | Pressesprecherin der FDP-Fraktion
Tel. 0176 / 722 44 716 · E-Mail: rick-blunck@fdp-bergisch-gladbach.de